

17.06.2018 – Nr. 09

Christian Riedemann feiert ersten Sieg in der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) nach seinem Comeback

- Meisterschaftsführender Dinkel scheidet auf der letzten Wertungsprüfung aus
- Dinkel trotz Ausfall zur Saisonhalbzzeit weiter an der Tabellenspitze
- 19-jähriger Youngster Roman Schwedt erstmals bei DRM-Lauf auf dem Podium

Lübbecke. Christian Riedemann/Michael Wenzel (Sulingen/Mehlingen) haben im Skoda Fabia R5 bei der ADAC Rallye Stewweder Berg, dem vierten Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM), den ersten Saisonsieg gefeiert. Das Duo profitierte dabei vom Ausfall der Meisterschaftsführenden Dominik Dinkel/Christina Fürst (Rossach/Tiefenbach) auf der letzten Wertungsprüfung (WP). Auf 14 Wertungsprüfungen über 144 Kilometer verweisen Riedemann/Wenzel die Verfolger Marijan Griebel/Alexander Rath (Hahnweiler/Trier) im Romo-Peugeot 208 T16 mit 43,5 Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz. Komplettiert wurde das Podium von Roman Schwedt/Christoph Gerlich (Heusweiler/Niederwiesa) im Romo-Peugeot 207 S2000. Trotz ihres Ausfalls verteidigen Dominik Dinkel/Christina Fürst zur Saisonhalbzzeit ihre Führung in der DRM mit 72 Punkten vor Christian Riedemann/Michael Wenzel und Marijan Griebel/Alexander Rath. Die 2WD-Wertung für das schnellste Fahrzeug mit nur einer angetriebenen Achse gewannen Hermann Gassner jr./Ursula Mayrhofer (Surheim/Österreich) im Toyota GT 86 CS-R3. Die besten Szenen von der ADAC Rallye Stewweder Berg zeigt n-tv am Sonntag um 07:30 Uhr im Magazin „PS Die Deutsche Rallye Meisterschaft“ sowie am darauffolgenden Samstag um 9:30 Uhr (wdh). Weitere Hintergrundinformationen und die vollständigen Punktstände zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub).

Dinkel fällt auf der letzten Prüfung aus, Riedemann siegt

Der Start für das Team von Brose-Motorsport von Dinkel verlief eher verhalten. Am ersten Tag sicherte sich das Team aus Bayern mit vier drittschnellsten Zeiten den dritten Gesamtrang. „Irgendwie gefallen mir die Prüfungen des ersten Tages mit ihren zahlreichen Abzweigungen nicht. Morgen dürfen wir es besser machen“, erklärt Dinkel im Ziel der ersten Etappe. Mit vier von vier möglichen Bestzeiten konterte der Führende der DRM am Samstagvormittag und stellte sein Können auf Asphalt erneut unter Beweis. Zuerst zog er an Marijan Griebel vorbei und übernahm nach WP 8 die Gesamtführung: „Bei uns läuft jetzt alles nach Plan, so kann es bis zum Ziel weitergehen“, erklärte der Bayer am Nachmittagsservice. Bis zur letzten Wertungsprüfung (WP) behauptet er noch mit 4,3 Sekunden Vorsprung vor Verfolger Riedemann. Ein Fehler auf der letzten WP führte dann zu einem Dreher, der im Graben endete. Damit übernahm sein Verfolger Riedemann die Spitze und siegte „Bei unserem Tempo bestand die Gefahr, einen Fehler zu machen. Wir freuen uns wahnsinnig über unseren Sieg und bedanken uns bei dem kompletten Team und Aqua Power, die uns diese Einsätze ermöglichen“, so Riedemann. Komplettiert wurde das Podium durch Marijan Griebel im Romo-Peugeot. Griebel: „Wir haben bei dieser Veranstaltung das maximal mögliche herausgeholt. Dass es auf diesen Strecken schwierig wird mitzuhalten, war mir klar. Daher bin ich froh, dass wir diesen zweiten Gesamtrang für das Team sichern konnten.“

Gassner jr. gewinnt 2WD-Wertung

Spannende Kämpfe lieferten sich auch die Piloten in der Wertung der Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse. Am Freitagabend gingen zunächst Armin Holz/Frank Nowotny (Celle/Lehrte) im DS3 R3 in Führung, bis sie ein Getriebeschaden auf der dritten Prüfung stoppte. Danach setzten sich Konstantin Keil/Stefanie Fritzensmeier (Niestetal/Bielefeld) an die

Presse-Information

Spitze des Feldes, ehe Hermann Gassner jr./Ursula Mayrhofer (Surheim/Österreich) ihre Aufholjagd starteten: „Wir haben am Freitagabend mit kalten Reifen auf der ersten WP zu viel riskiert. Dadurch haben wir uns verbremst und mussten in einem Abzweig zurücksetzen“, so Gassner. Dank guter Zeiten übernahm die Toyota-Besatzung ab WP6 die Führung in der 2WD-Wertung und gab sie bis ins Ziel nicht mehr ab. „Wir freuen uns jetzt auf weitere Duelle mit Konstantin Keil, Armin Holz und Norman Kreuter, die dann hoffentlich bis zur letzten Prüfung dauern“, so Gassner. Damit führt der Surheimer auch das 2WD-Championat mit 70 Punkten vor Norman Kreuter (53 Punkte) und Armin Holz (48 Punkte) an.

Lundberg gewinnt erneut im ADAC Opel Rallye Cup

Die Schweden Elias Lundberg/David Arhusiander sichern sich nach der AvD Sachsen Rallye ihren zweiten Sieg im ADAC Opel Rallye Cup. Nachdem Nico Knacker/Enrico Flores-Tigo (Siedenburg/Reichelsheim) und Karl-Martin Volver/Marten Madissoo (beide Estland) aufgrund von Fahrfehlern Zeit verloren, übernahm das schwedische Duo die Führung. Diese verteidigten sie bis ins Ziel vor den beiden belgischen Besatzungen Romain Delhez/Gerome Bollette und Grégoire Munster/Luis Louka. „Mir haben die Prüfungen hier sehr gut gefallen. Ich hatte ein gutes Gefühl für das Auto und bin happy, erneut zu gewinnen“, so Lundberg. Zufrieden zeigte sich der zweitplatzierte Belgier Belhez, der sich gegen seinen Landsmann Munster durchsetzen konnte. „Wir haben toll gefightet und sind froh, dieses Ergebnis erzielt zu haben. So kann es im weiteren Verlauf der Saison gerne weiter gehen“, erklärte Delhez. Bester Deutscher wurde Nico Knacker auf Platz sechs: „Wir haben durch einen dummen Fehler unsere Führung verspielt, das ist sehr schade. Zum Glück konnten wir unsere Rallye fortsetzen und noch wichtige Punkte für den Cup einfahren.“

Gesamtergebnis der ADAC Rallye Stewweder Berg

- | | |
|--------------------------------------------|-----------|
| 1. Christian Riedemann/Michael Wenzel* | 1:25:22,6 |
| Skoda Fabia R5 | |
| 2. Marijan Griebel/Alexander Rath* | + 0:43,5 |
| Peugeot 208 T16 R5 | |
| 3. Roman Schwedt/Christoph Gerlich* | + 5:55,8 |
| Peugeot 207 S2000 | |
| 4. Björn Satorius/Lina Meter | + 6:16,1 |
| Subaru Impreza WRX | |
| 5. Dennis Rostek/Tobias Braun | + 6:56,6 |
| Mitsubishi Lancer Evo X | |
| 6. Martin Schütte/Kerstin David | + 7:09,7 |
| Mitsubishi Lancer Evo VII | |
| 7. Hermann Gassner jr./Ursula Mayrhofer* | + 7:25,2 |
| Toyota GT-86 CS-R3 | |
| 8. Michael Bieg/Dietmar Moch | + 7:50,1 |
| Mitsubishi Lancer Evo 9 | |
| 9. Konstantin Keil/Stefanie Fritzensmeier* | + 9:23,1 |
| DS3 R3T Max | |
| 10. Sebastian Wolf/Andreas Luther | |

Presse-Information

Mitsubishi Lancer Evo X

+ 10:23,0

*in der DRM gewertete Teilnehmer

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters / DRM

Markus Schramm, Tel.: +49 (0) 177 33 141 33, E-Mail: m.schramm@media-activa.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

ADAC Rallye Masters im Internet:

www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/rallyehub

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub